

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

**370**

Lokalität

Localité

Località

Localitad

**Glatttobel - Tobelmühli**

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Flawil (SG)

Gossau (SG)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Glatt

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

19 ha (seit 2017 97.02 ha)

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

610 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

## Glatttobel - Tobelmühli

### Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der kollinen Stufe.

Am westlichen Ende des Tobels ist die Glatt mit einer alten, niedrigen Staumauer zum Kohler Weiher gestaut. Im oberen Teil des Tobels fliesst die Glatt frei und bildet vielfältige Seitenarme. Durch den Staubereich und die mäandrierende Glatt ist eine vielfältige, artenreiche Auenvegetation entstanden.

Die Weichholzaue ist bestockt mit Silberweiden- und Grauerlenwäldern, welche verbunden sind mit nitrophilen Hochstaudenfluren und Peta-sitesbeständen. Der Weiher ist verlandet und mit einem grossflächigen Röhricht bestockt. Im Tobel ist natürlicherweise keine Hartholzaue vorhanden.

### Abgrenzung des Objekts

Die Hänge rund um das Objekt sind teilweise mit sehr trockenen Buchenhangwäldern bestockt.

Das Tobel bildet einen einheitlichen Landschaftsraum und stellt eine wertvolle Synthese von Natur und Kultur dar. Kulturelle Zeugen sind die alte Burgruine und das alte Mauerwerk in der St. Kolumbanhöhle.

### Gefährdung und Eingriffe

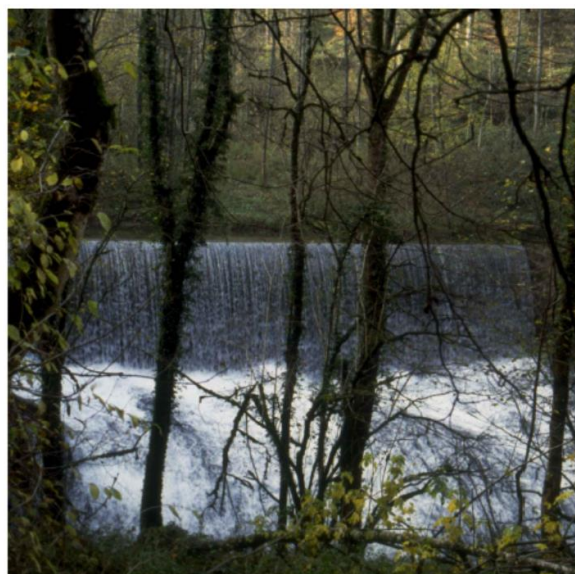
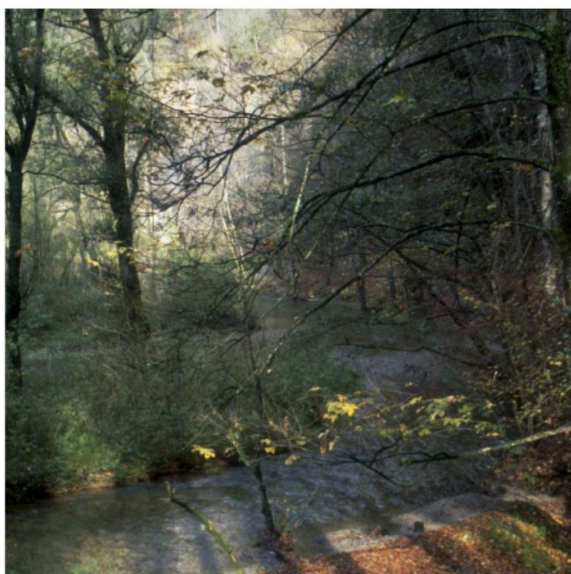
Das Tobel ist relativ geschützt, da es nicht durch Fahrwege zugänglich ist. Das Wasser weist starke Verunreinigungen mit Schaumbildung auf; die Vegetation ist eutrophiert.

### Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten.

Massnahmen: Verbesserung der Wasserqualität.

(Siehe auch Bericht M. Jäggi „Stauanlage Buchholz“)



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.